

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1912-1913

9.11.1912

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 9. November 1912.

15. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C (graue Abonnementskarten).

Die Zauberflöte.

Große Oper in zwei Akten von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Hans Sussard.

Personen:

Sarastro	Wolfgang von Schmidt.
Tamino	Pancho Kochen.
Sprecher	Max Pittner.
Erster	Freig Wehler.
Zweiter	Priester Adolf Bodenmüller.
Dritter	August Schmitt.
Königin der Nacht	Elfa Hartmann
	von Schwaner in Strag. u. G.
Pamina, ihre Tochter	Marie Lorenz-Döllinger.
Erste	Beatrice Lauer-Kottlar.
Zweite	Dance der Königin der Nacht. Rosa Schäfer-Großer.
Dritte	Margarete Brantsch.
Drei Genien	Stefka Teres.
	Hermine Vurf.
	Emma Ruf.
Papageno	Jan van Gorkom.
Papagena	Therese Müller-Meißel.
Monostatos, ein Mohr	Hans Sussard.
Erster	Gugen Kalnbach.
Zweiter	Geharnschter Adolf Bodenmüller.
Erster	Adolf Hallégo.
Zweiter	Sklave Hermann Benedict.
Dritter	Max Schneider.

Priester, Sklaven, Gefolge.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageklasse von 9 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendklasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Terzblätter sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. M 6.—, Sperrsitze I. Abt. M 4.50 usw.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Karten-Verkauf

Im Hoftheater an der Tagelasse — Haupteingang — für die Tagesvorstellung verlegt vertrieben von 9 bis 1 Uhr und an der Abendkasse, 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung; an der Vorverkaufsstelle — Eingang — Vorverkauf für die auf dem Theaterzettel angekündigten Vorstellungen von der Veröffentlichung der Spielpläne an täglich (Sonn- und Feiertage ausgenommen) von 9 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags gegen Zahlung der Vorverkaufsgelder von 35 Pf. für jede Karte. Für Plätze des IV. Rangs und Sitzplätze gegen Zahlung der Vorverkaufsgelder verlegt keine Vorverkaufsgelder erhoben.
Karten können nach schriftlich bestellt werden; der Vorverkauf liegt an den Kassen zu haben. Die von Einzelnen schriftlich bestellten Karten sind höchstens am Tage vor der Vorstellung bis nachmittags 1 Uhr abgeholt. Bei Bestellungen von mindestens 10 Karten für die Hofkapelle beizulegen und der Hofkapelle mit Vorverkaufsgeldern nach Bestimmung einzulösen. Beisammen werden nicht in Zahlung genommen. Bestellungen, denen der Betrag nicht beigefügt ist, können auf Berücksichtigung nicht rechnen. Telefonische Bestellungen werden nur von mindestens 10 Karten an und nur dann, wenn der Betrag unmittelbar darauf eingezahlt wird oder sonst Sicherheit für die Einlösung der Bestellung besteht.

Demer werden Karten für alle Vorstellungen gegen Zahlung der Vorverkaufsgelder verkauft; bei Hofkapelle: W. Keller, Lagerverbindung, Hebelstraße 179, Telefon 1843, bei der Musikalienhandlung Frick Müller, alte Kolln- und Hebelstraße, Telefon 1958. Die hier schriftlich oder telefonisch bestellten Karten müssen spätestens eine Stunde vor Beginn der Vorstellung für Sonntagvorstellungen mittags 1/2 1 Uhr abgeholt sein; auch beim Musikalienvertrieb, Hebel-Hebel-Strasse 21, 2. Stock, Telefon 1456, sind verlegt von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr Karten zu haben.

Die Quartierkarten tragen den Kaufpreis der Tagelasse und Abendkasse der Vorstellung. Die Karten werden abgeben, bis bei der Lösung der Karten von der Möglichkeit des Totenschwur zu überzeugen. Nachträgliche Nachbestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Wegen des Verkaufs der Eintrittskarten zu den Vorstellungen mit aufgehobenem Abonnement ergeben besondere Bestimmungen.

In allen Verkaufsstellen sind Terzblätter und an den Verkaufstagen auch die betreffenden Theaterzettel zu haben. Ferner sind in den Verkaufsstellen der Theaterzettel sowie die Theaterzettel des Hoftheaters zu haben.

Kassier: Hans Tänzler.

Spielplan.

Samstag, den 10. November: 16. B. Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang: Sonntag.

Freitag, den 11. November: 16. A. Maria Stuart. Anfang 7 Uhr.

Der Haupteingang der Hb mit 9. November nicht eingelösten Abonnementskarten für das 11. Berrichth (10.20. Vorstellung) beginnt am Montag, den 11. November.

Für den indigenen Jan van
Gockom hat
Johan Roka
die Partie des Papageno übernommen.